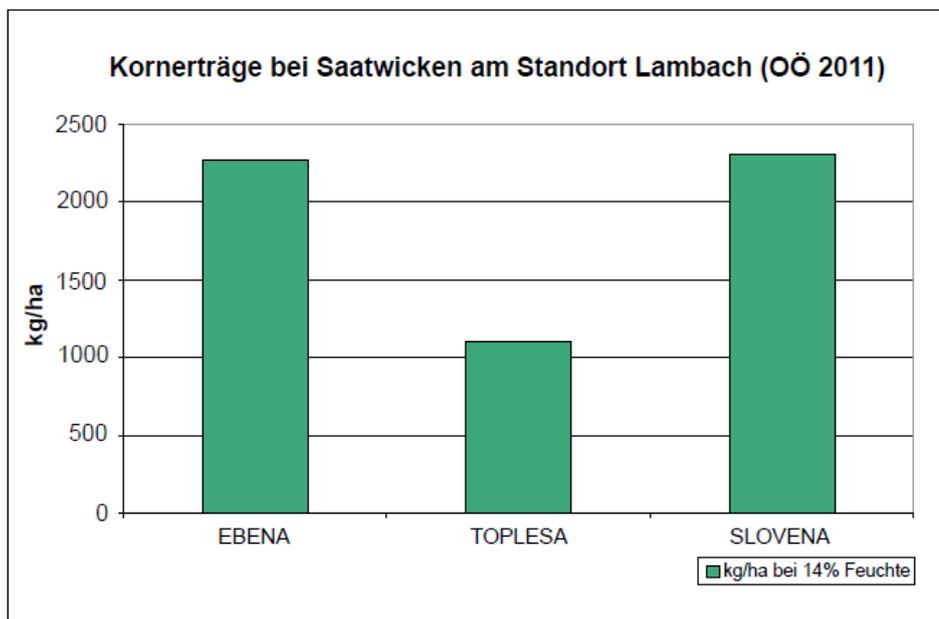


Saatwicke Sortenversuch Lambach 2011

Standort: Lambach
Bodentyp: Braunerde
 8,4°C Durchschnittstemperatur;
 744 mm Jahresniederschlag
Klima
Aussaat: 25.03.2011
Ernte: 13.09.2011
Vorfrucht: Wintergetreide
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsanlage Exakt-Parzellenversuch
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14% Feuchte)	Rohprotein- gehalt (g/kg TM)	Rohprotein- ertrag kg/ha (14% Feuchte)	Wuchshöhe cm 05.07.2011
EBENA	2270,00	346,1	785,65	92,5
TOPLESA	1100,00	358,3	394,13	70
SLOVENA	2307,50	346,3	799,26	95



Dieser kleine Versuch wurde schon Ende März angebaut, der Aufgang erfolgte rasch. Ebenso wie bei den Ackerbohnen gab es auch hier Probleme mit der Trockenheit, was vielleicht am Anfang das Unkrautwachstum hintanhalt. Erst mit Einsetzen der Niederschläge kam es dann auch zu einer stärkeren Entwicklung des Unkrautes. Der Drusch erfolgte erst sehr spät, was einerseits an der sehr ungleichen Abreife der Hülsen lag, wobei auch die Lagerung der Sorten die Ernte erschwerte. Die beiden Sorten Ebena und Slovena brachte annähernd gleich viel Kornertrag mit mehr als 22 dt/ha, die Sorte Toplesa blieb deutlich darunter. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Reihung der Sorten eine völlig andere, allerdings wurde in diesem Jahr die Sorte Mery nicht mehr angebaut, die in der Reife mindestens 14 Tage früher als die übrigen Sorten war.